



Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt

Persönliche Angaben			
Name	Harmen Singh	Stadt, Land	Sydney, Australien
Art des Aufenthaltes	Studium	Zeitraum	11.09.2023 – 07.12.2023
Name des Stipendiums	SCMG	Niveau (BA; M; Staatsexamen)	Staatsexamen

Vorbereitung

Meinen Studienplatz habe ich über GOstralia! organisiert. Dies hat den Bewerbungsprozess erheblich erleichtert, da man bei der Auswahl einer passenden Uni unterstützt und umfassend beraten wird. Für mich kam aufgrund der sich überlappenden Semesterzeiten nur die University of New South Wales (UNSW) in Sydney in Frage. Bei der UNSW handelt es sich um eine hervorragende Universität mit einem sehr internationalen Umfeld und exzellenten Renommee. Zudem ist die Universität super zentral gelegen, sodass man weniger als 20 Minuten zum Strand oder alternativ dem Stadtzentrum mit dem berühmten Opernhaus und den vielen Pubs und Clubs braucht.

Unterkunft

Meine Unterkunft habe ich erst vor Ort organisiert und innerhalb von zwei Tagen über Flatmates gefunden. Es handelte sich dabei um ein WG-Zimmer und die Entfernung zur Universität betrug etwa 25 Minuten zu Fuß. Die Unterkunft war voll ausgestattet, es wurde sogar ein Surfboard zur Verfügung gestellt.

Tätigkeit bzw. Studium bzw. Inhalt Fachkurs/ Forschungsaufenthalt bzw.

Sprachkurs

Während meines Aufenthaltes an der UNSW hatte ich drei Kurse belegt. Davon waren zwei aus dem Bereich Recht und einer aus dem Bereich Internationale Beziehungen. Bei einem Kurs handelte es sich um einen Intensivkurs. Dieser fand mittwochs von 8 Uhr bis 16 Uhr statt und hat somit fast den ganzen Tag in Anspruch genommen. Allerdings fand der Intensivkurs nur während der ersten Hälfte des Trimesters statt. Dies kam mir

sehr gelegen da so mehr Zeit zum Reisen blieb. Für alle Vorlesungen und Tutorien bestand eine Anwesenheitspflicht. Ich habe mir die Kurse so zurechtgelegt das ich nur von Montag bis Mittwoch zum Campus musste. Sowohl der Kontakt zu den Kommilitonen als auch Professoren war deutlich enger als in Deutschland. Dies ist auch dem Umstand geschuldet, dass die Leistungserhebung während des Semesters stattfindet und neben Essays auch Gruppenprojekte und mündliche Prüfungsformate etabliert sind.

Leben und Freizeit

Ich habe die Australier als sehr entspannt und locker wahrgenommen, was auch schnell auf einen selbst abfärbt. Das Leben in Sydney ist äußerst vielfältig und bietet neben pulsierenden städtischen Leben mit vielen kulturellen Angeboten auch Parks und Strände zur Erholung. Innerhalb kurzer Zeit gelangt man so zum Royal National Park oder den Blue Mountains. Zu meinen persönlichen Highlights gehören die unzähligen Strände und die Hafensperrmauer mit dem Opernhaus und der Harbour Bridge. Die Lebenskosten können je nach Lebensstil stark variieren, im Vergleich zu Deutschland ist Australien aber eher teuer. Die Miete als Hauptausgabe hat bei mir etwa 650€ veranschlagt und auch Lebensmittel und Transport sind teurer als in Deutschland.

Anerkennung

Die während des Auslandstrimesters erbrachten Leistungen kann ich mir anrechnen lassen. Sie ersetzen die im fünften Semester zu erbringende BGB-Übung, sodass nach dem Auslandsaufenthalt ein reibungsloser Einstieg ins sechste Studiensemester möglich ist. Die Juristische Fakultät ist, was die Anerkennung anbelangt, überaus großzügig. Es werden keine Voraussetzungen an die Kurse gestellt, sodass diese auch aus dem nicht-juristischen Bereich kommen dürfen.

Fazit & Ausblick

Ich hätte mir keinen besseren Auslandsaufenthalt vorstellen können. Meine Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen. Durch meinen Auslandsaufenthalt konnte nicht nur ich in ein fremdes Rechtssystem eintauchen und meine Sprachkenntnisse festigen, sondern auch einen wunderschönen und vielfältigen Kontinent entdecken.

Mein Auslandsaufenthalt in einem Bild



Japan Night im Culture Café